

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 55 (1929)
Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ihr Schlaf ist ruhig u. erquickend
wenn Sie durch eine Kur mit

Elchina

Elixir oder Tabletten

Ihre Nerven beruhigen und kräftigen.

Orig. Pack. 3.75, sehr vorteilh. Orig. Doppelpack. 6.25 i. d. Apoth.

DAS ELEGANTE
**CAFÉ
RÉGENCE**
ZÜRICH
BEATENGASSE 15, NÄHE BAHNHOF
ERÖFFNET



STATT
ESSIG

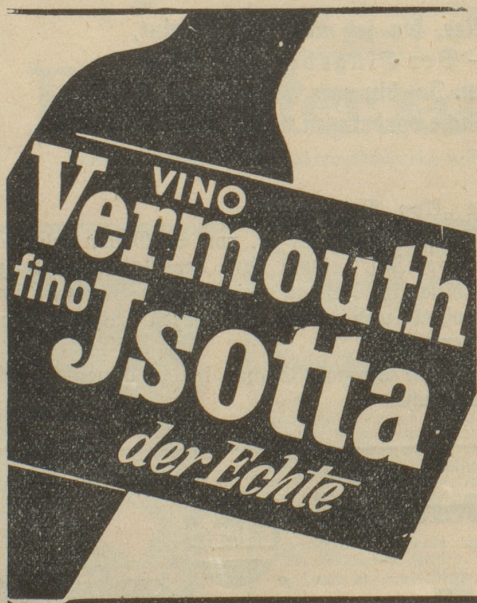
CITROVIN

AERZTLICH EMPFOHLEN

Wer an

Zerrüttung

des Nervensystems mit Funktionsstörungen und Schwinden der besten Kräfte, nervösen Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung, Begleiterscheinungen wie Schlaflosigkeit, nervöse Ueberreizungen, Erschlaffung der Sexualorgane etc. leidet und geheilt sein will, schicke sein Wasser (Urin) und Krankheitsbeschreibung an das **Medizin- und Naturheilinstitut Niederurnen** (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.



SEGELE!

Aber bitte, schimpfen Sie doch nicht gleich, wenn Sie etwas nicht verstehen! Nehmen Sie doch einfach das Wort auseinander; so: Se—ge—Le. Nicht wahr, ganz einfach? — Wie? noch nicht?? Sieh mal an! Sie sind doch am Z ü b ü b a gewesen und sollten nicht herausbekommen, was Segele bedeutet?? Wie würden Sie mich ansehen, wenn ich mich Ihrem Zübüba gegenüber auch so verständnislos stellte!

Jetzt greifen Sie sich an die Stirne: Wie naheliegend, wie selbstverständlich, wie einfach!!

Ganz Ihrer Meinung! Wir leben im Jahrhundert der Schnelligkeit, der vielfachen Auswertung der Zeit gegen früher. Was heisst «früher»? Zwanzig Jahre, gut gemessen. Entfernungen? Der Raum schrumpft zum Punkt zusammen. Es war einmal, dass die Dampfkraft etwas galt. Heute? Lächerlich! Schon ist der Motor beinahe überlebt. Die Rakete ist Trumpf! Und da sollen wir uns mit Wortungetümen herumbalgen, die einen in ihrer Ungeschlachtheit anmuten wie Saurier aus dem Karbon? «Zürcher Bühnenball», «Sehr geehrter Läser»! Ein einziger Ausdruck soll uns eine kostbare Lebenssekunde rauben? Nimmermehr! Rakete auch im sprachlichen Ausdruck, das sei unsere Lösung.

Glücklicherweise ist mit der Raketensprache schon ein schöner, vielversprechender Anfang gemacht: Wir haben den Z ü s p o b a (langatmig: Zürcher Sportball), den T u m a b a (Turnvereinsmaskenball — Tagbl. vom 16. II. 1929), den S ä b u z ü (Sängerbund Zürich — Tagbl. v. 16. II. 1929), die Z ü r a v e r (Zürcher Rabattvereinigung), glänzende Beispiele des sich unbedingt durchsetzenden sprachlichen «Raketengeschmacks».

Wir dürfen auch Saffa, Tscheka, Schipo, Hapag, Hafraba dazuzählen. Allein um der sprachlichen Neuerung auf vaterländischem Boden Geltung und Heimatrecht zu verschaffen, müssen wir ihr lokales Kolorit geben, sie gewissermassen aus der eigenen Scholle gewinnen, und sie wird ganz bestimmt befruchtend auf alteingestammtes Volksgut zurückwirken.

So wird als Z ü k n a s c h i unser Zürcher Knabenschieszen, das Z ü s e l ä, unmissverständlich Zürcher Sechseläuten, an Beliebtheit gewinnen. Wer wird versäumen, den Z ü t i g a (Zürcher Tiergarten) zu besuchen, wenn ihm dabei das weltberühmte Z ü f e w e (Zürcher Festwetter) hold ist! Er benützt dabei die Z ü s t r a b a (Zürcher Strassenbahn), mit der auch die Z ü k a b a (umständlich Zürcher Kantonalbank genannt) erreichbar ist. Vielleicht bleibt ihm Zeit zu einem Gang durch das S c h w e l a m u (bis jetzt unter dem ungetümlichen Namen Schweizerisches Landesmuseum bekannt) oder durch das Z ü k u h a am Heimplatz. Und nachdem er sich an den Sehenswürdigkeiten sattgesehen, isst er sich im R e m e b r ä (Restaurant Metzgerbräu) oder im R e w e i w i (Restaurant Weissen Wind) an seiner S a g a b r a w u (figuriert auf den Speisekarten immer noch als Sankt Galler Bratwurst) satt. Grosszügig, wie er ist, schlägt er im K u b u b ü (selbstverständlich: Kursbuch Bürkli) den Z ü f l u p l a auf und liest sich einen «Ausflug» in des Wortes reinster Bedeutung aus, etwa Z ü b a p a l o (wie konnte man jemals schreiben und sagen: Zürich-Basel-Paris-London!) oder Z ü m ü w i b u oder Z ü f r a k ö usw.

Oder er sagt sich «Ich bleibe im Lande und ernähre mich redlich» und sieht im T a b l a s t a z ü (unverständlicherweise einmal Tagblatt der Stadt Zürich benamst) nach, was im S c h a s p i h a gespielt wird. In den politischen Tagesblättern (nein: T a b l ä !) verschafft er sich einen Einblick in die Ziele der verschiedenen politischen Parteien, so der S o d e p a, der C h r i s o p a, der E v o p a.

Ermüdet von den vielen Eindrücken kehrt er schliesslich mit der L i t a s t r a b a (Limmattalstrassenbahn!) nach Hause zurück, froh, dass ihn die Raketensprache wenigstens vor der Mühe be-

Javol

ist und bleibt doch das richtige
Haarpflegemittel!



Javol mit Fett, **Javol** ohne Fett in Flaschen à Fr. 4.—; **Javol-Shampoo**, prachtvoll schäumend, in Beuteln à 30 Cts. in allen Fachgeschäften erhältlich — **Javol** ist gut, es gibt nichts besseres als **Javol**. — Generaldepot: ROB. WIRZ, BASEL.

wahrte, seinen Geist mit dem Lesen langer Buchstabenreihen anzu-
strengen.

Die wenigen Beispiele, die sich selbstverständlich vertausend-
fachen lassen, mögen genügen, dem «Segele» die Nützlichkeit dieser
Sprech- und Schreibweise überzeugend darzutun.

Nur noch beiläufig das: Ich wäre schon vor Jahren gerne einem
Kegelklub oder einem Jassklub beigetreten. Aber bis ich heraus-
hatte: «Kegelklub Alle Neune» oder «Jassklub Trumpfbur» hatte
meine Frau mit ihrer kurzen, energischen Ausdrucksweise schon
längst anders über mich verfügt. Das wird nun anders werden, wenn
ich bloss noch zu sagen haben werde: K e k l u a n e oder J e k l u -
t r u b u. — Und nun auf Wiedersehen bei der Z ü s e g f r ö nächstes
Jahr oder am T o h a m a b a.

Ihr E-Bra-Zü

Untrügliche Wetterregeln für März

Graust dir vor'm Wetter um Felizitas, so
Nüht dir weder Zeter noch Mordio.

Ist dir Franziska am 9. März hold,
So schenk ihr auf Ostern ein Ringlein aus Gold!

Ist das Wetter um Gregor nicht schön,
So ist uns womöglich Herr Peterus höhn.

Faucht die Biß um Heribert kühl,
So schnattern vor Wonne die Enten im Pfühl.

Happert um Guido der Wetterbericht,

So vertagt sich deswegen das Osterfest nicht. Bubü

Er raucht „24“



sein Lieblingstabak

Gallenstein- Leidende

erhalten gratis und franko
die interessante Broschüre
über das altbewährte
„BEDEKUR“ von der
Apotheke Salls & Dr. Hofmann,
Sihlbrücke, Zürich. Bedekur
ist in all. Apotheken erhältlich.

Leidende Männer

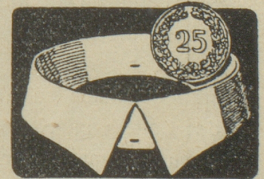
beachten bei allen Funktions-
störungen und Schwächezustän-
den der Nerven sowie bestimm-
ter Organe einzig die Ratschläge
des erfahrenen, mit allen Mitteln
der modernen Wissenschaft ver-
trauten Spezialarztes und lesen
eine von einem solchen heraus-
gegebene Schrift über Ursachen,
Verhütung und Heilung derarti-
ger Leiden. Für Franken 1.50 in
Briefmarken zu beziehen vom
Verlag Silvana, Genf 477.

Zehntausende
erfreuen sich am
„Nebelspalter“

Glco
QUALITÄTSSCHUHE
FÜR JEDERMANN
J. LÜTHI & CIE, BURGDORF



Weibel-Kragen



stets sauber — praktisch — billig

Kragenfabrik
WEIBEL & Co., Basel

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1929 Nr. 12